



Empfehlungen für die Online-Lehre im Wintersemester 2020/21

(zusammengestellt von den PhiloLotsen der Fakultät für Philologie)

Workload

Lernziele, Arbeitsaufträge und CP (1 CP = 30 Arbeitsstunden) sollten eng aufeinander abgestimmt werden, um Überforderungen zu vermeiden. Regelmäßige Präsenz sollte nicht durch regelmäßige Aufgaben ohne angemessenes Feedback simuliert werden.

Schreibaufträge

Weniger ist mehr: Bei vielen Schreibaufträgen wurde die Bearbeitungszeit unterschätzt – auch durch allzu vage Formulierungen. Die Studierenden wünschen sich präzisere Angaben darüber, was genau gefordert ist. Keine Aufgabe ohne Feedback, wobei auch (aber nicht ausschließlich) kollektives Feedback möglich ist.

Gruppenarbeiten

Bei (synchronen und asynchronen) Gruppenarbeiten ist mehr Begleitung und Unterstützung nötig, als in vielen Veranstaltungen des letzten Semesters gegeben wurde. Darüber hinaus ist auf eine angemessene Gruppengröße (idealerweise 3-4 Personen) zu achten.

Kommunikation

Lernziele, CP-Anforderungen und der Seminarablauf sollten möglichst frühzeitig und transparent dargestellt werden (bspw. als Teil eines erweiterten Seminarplans). Lehrende sollten häufiger Gelegenheiten zur individuellen Ansprache bspw. in Gruppenarbeitsphasen nutzen, um Missverständnisse zu vermeiden und die Motivation der Studierenden zu erhöhen.

Support

Wenn Sie sich für die Umsetzung dieser Empfehlungen Rat holen möchten, sind sie in der „Seminarwerkstatt“ der PhiloLotsen herzlich willkommen. Genaueres dazu auf unserer [Website](#).